

Herren 70 - Medenspielsaison 2017

2016 wurde unser Jüngster 70 Jahre alt. Endlich konnten wir in die Herren 70 wechseln. Unerwartet schafften wir den Aufstieg in die 1.VL. Zum Glück sah der Spielplan vor, dass wir in der 7 –Gruppe am letzten Spieltag frei hatten, denn an diesem Spieltag hätten nur noch zwei unverletzte Spieler zur Verfügung gestanden. Für eine Aufstiegsfeier fehlte uns irgendwie der Antrieb.

Da wir uns durch regelmäßiges Tennisspielen und Radtouren weiterhin fit gehalten hatten, sahen wir der Saison 2017 optimistisch entgegen. Aber was war das denn: alle Mannschaften fit wie ein Turnschuh, der Abstieg rückte von Spiel zu Spiel näher. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag: GW Stadtwald Essen oder wir wieder zurück in die 2. VL. Nun hatten wir Glück und Können. Position 1 - 4 austrainiert und stark unterstützt von Position 5 -7. Bei der anschließenden Klassenerhaltsfeier fanden wir, wie immer, weitere Unterstützung bei unseren liebevollen Clubwirtinnen Heidi, Petra und Samantha. Nach vorgerückter Stunde lasen sie uns von den Lippen ab, dass wir noch eine weitere Runde Bier haben wollten.

Nun ist der tennismäßige Alltag wieder eingeleitet. Die Erkenntnis, dass es sinnvoll ist, für die Vorbereitung für 2018 vielmehr Einzel zu spielen, muss für ihre Umsetzung bis zum Saisonbeginn 2018 warten. Doppel zu spielen ist doch viel geselliger und weniger anstrengend. Auch die Medenspielbälle, die für ein Aufschlagtraining gesammelt wurden, verweilen im Eimer bis Frühjahr 2018. Dann ist ja immer noch genügend Zeit Aufschläge zu üben.

Erkenntnisse:

- Die altersspezifische Fitness war in allen Mannschaften gegeben. Man muss sich schon bewegen, um mithalten zu können.
- Positiver Mannschaftsgeist versetzt Berge. Es gab kein Murren bei der Nichtberücksichtigung bei der Aufstellung.
- Einen Klassenerhalt zu feiern kann schöner sein als eine Aufstiegsfeier.
- So macht Tennisspielen Spaß.

Allzeit ein Ass auf dem Schläger

Udo Röder